

Phonak Target™ 4.0

Oktober 2014



Desktop Fitting Guide

In dieser Anleitung erfahren Sie, wie Sie ein Hörgerät mit Phonak Target anpassen.

Bitte beachten Sie auch die [Neuigkeiten] im Phonak Target Startbildschirm.

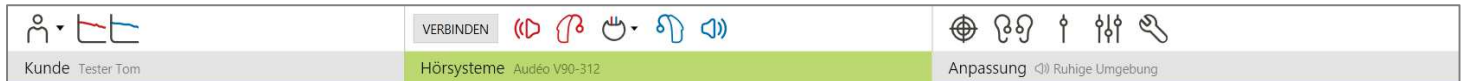
Inhalt

Inhalt.....	1
Navigation.....	2
Vorbereitung der Hörgeräte.....	2
Hörgeräte verbinden.....	2
Akustische Parameter.....	2
Zubehör	3
Basisanpassung	4
Feinanpassung	5
Anpassung beenden.....	7
CROS/BiCROS.....	8

Navigation

Über die graue Schnellzugriffsleiste haben Sie per Mausclick einen Überblick über den jeweiligen Status der Anpassung. Zusätzlich bieten die drei Registerkarten **[Kunde]**, **[Hörsysteme]**, **[Anpassung]** eine schnelle Option, durch das Programm zu navigieren.

In der Schnellzugriffsleiste wird der Anpassstatus angezeigt und der direkte Zugriff auf die wichtigsten Werkzeuge angeboten.



Auf dieser Registerkarte befinden sich sämtliche Daten des Kunden, wie z. B. sein Audiogramm.

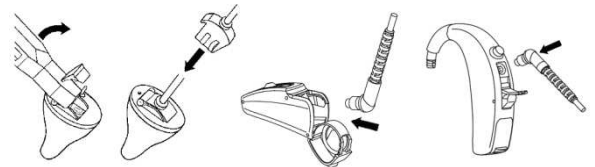
Hier befinden sich Hörgeräte, akustische Ankopplungen, Fernsteuerungen und sonstiges Zubehör.

Hier werden alle Geräteeinstellungen und Anpassschritte vorgenommen.

Vorbereitung der Hörgeräte

iCube / iCube II

Die Hörgeräte müssen nicht über ein Kabel angeschlossen werden. Legen Sie einfach die Batterie ein und schalten Sie das Hörgerät durch Schließen des Batteriefachs ein.



NOAHlink oder HI-PRO

Verbinden Sie die Programmierkabel mit dem Hörgerät und der Programmierschnittstelle.

Hörgeräte verbinden

Stellen Sie sicher, dass die korrekte Programmierschnittstelle angezeigt wird. Eine andere Programmierschnittstelle wählen Sie über das Drop-Down Menü mit dem seitlichen Pfeil.

Klicken Sie auf **[VERBINDEN]**, um die Anpassung zu starten. Die verbundenen Hörgeräte erscheinen dann als Bild in der Schnellzugriffsleiste. Die Audiogrammdaten aus dem NOAH werden automatisch in Phonak Target importiert und in der Vorberechnung berücksichtigt.

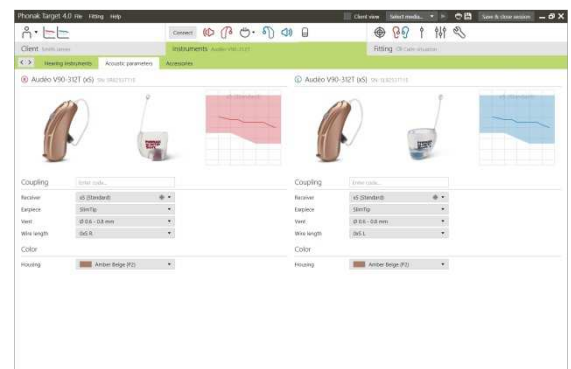


Akustische Parameter

Die akustischen Parameter können jederzeit überprüft oder geändert werden.

Klicken Sie auf die Registerkarte **[Hörsysteme]**.

Wählen Sie im Bildschirm **[Akustische Parameter]** die richtige Ankopplung.



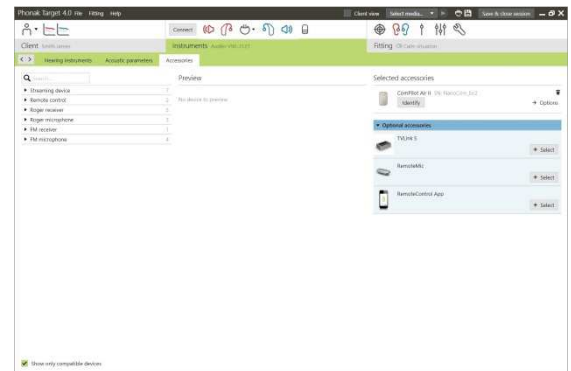
Zubehör

Phonak Target erkennt verbundenes Zubehör automatisch, wenn es während der Anpassung angeschlossen wird. Das erkannte Zubehör wird im Feld rechts neben den angeschlossenen Hörgeräten angezeigt.

PilotOne / PilotOne II: Vor dem Anschließen des USB-Kabels muss die Batterie herausgenommen werden.

Das Zubehör kann auch manuell ausgewählt werden, auf der Registerkarte [Hörsysteme] > [Zubehör].

Während des Speichervorgangs wird das Zubehör im Speichern-Dialogfeld aufgeführt.



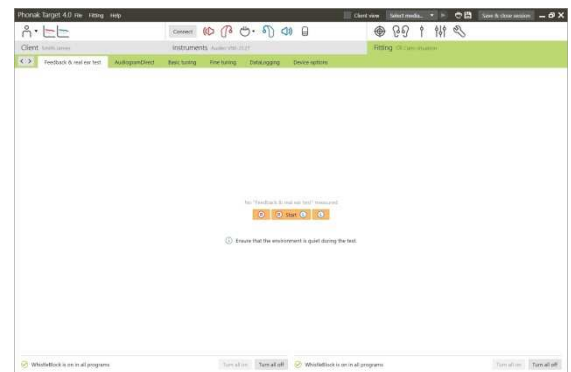
Rückkopplungs- und InSitu-Test

Klicken Sie auf die Registerkarte [Anpassung].

Klicken Sie [R] / [RL] / [L], um den Test auszuführen. Der Test wird auf beiden Ohren nacheinander ohne Unterbrechung durchgeführt.

Um die Testergebnisse zur Berechnung der geschätzten RECD und der akustischen Parametereinstellungen zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Durch den Test ermittelte Bohrung und RECD verwenden]. Das Kontrollkästchen steht erst zur Verfügung, sobald das System die Schätzung der RECD und Bohrung durchführen kann.

Wir empfehlen, den Rückkopplungs- und InSitu-Test vor dem AudiogramDirect-Test durchzuführen.



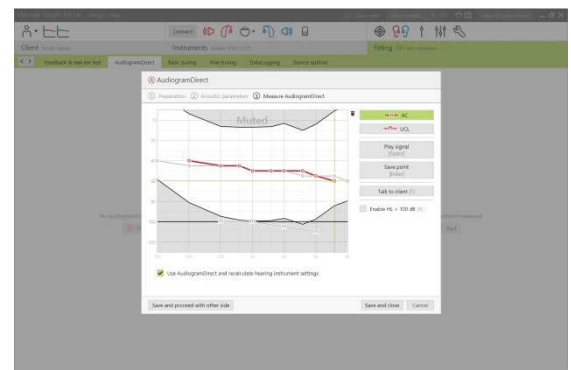
AudiogramDirect

Klicken Sie auf [AudiogramDirect], um die Hör- und Unbehaglichkeitsschwellen zu ermitteln. Verwenden Sie dazu die angeschlossenen Hörgeräte.

Klicken Sie auf [AudiogramDirect starten] und folgen Sie den Anweisungen.

Öffnen Sie den [Verlauf], um Hörtests zu vergleichen und das Fortschreiten des Hörverlustes zu beurteilen.

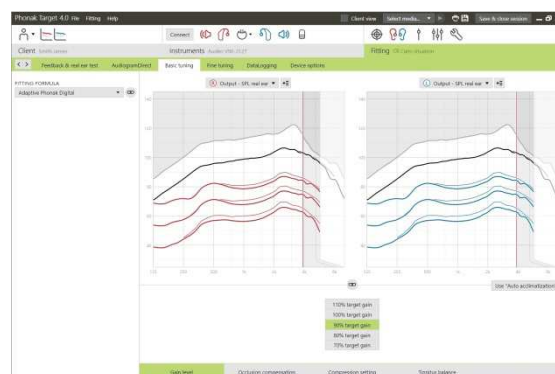
Im Startbildschirm können Sie unter [Phonak Target Einstellungen] das gewünschte Messverhalten für die Durchführung eines AudiogramDirect individualisieren.



Basisanpassung

Über **[Basisanpassung]** können Sie Änderungen an der **[Verstärkungsstufe]**, dem **[Okklusions-Manager]**, an **[BassBoost]**, der **[Kompression]** oder der **[Tinnitus Balance]** vornehmen. Die einzelnen Werkzeuge können über die Registerkarten im unteren Teil des Bildschirms ausgewählt werden.

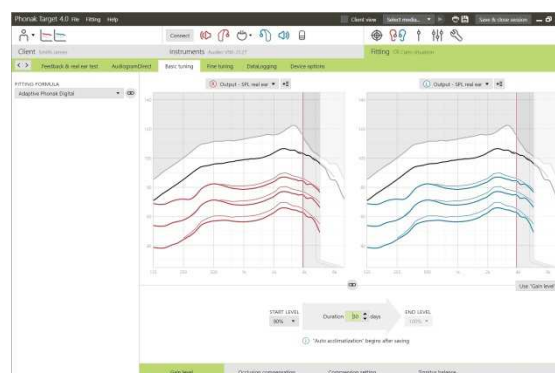
Die Verstärkungsstufe und die Kompressionseinstellungen werden auf Grundlage der Trage – Erfahrung des Kunden und der ausgewählten Anpassformel bestimmt.



Auto Akklimatisierung

Auto Akklimatisierung ist im Bildschirm **[Basisanpassung]** für alle Phonak Quest und Venture Hörgeräte verfügbar. Sie können die Zeitdauer bestimmen, in der das Hörgerät automatisch die Verstärkung bis zum definierten Verstärkungslevel anhebt.

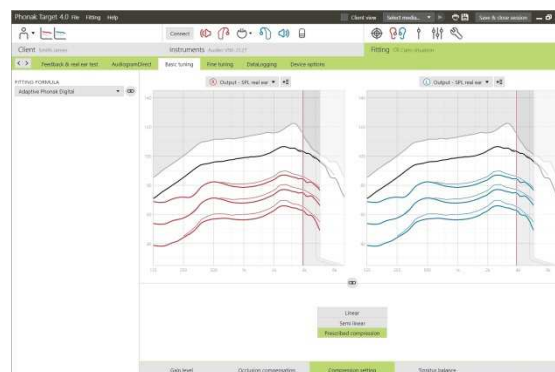
Der **[Rückkopplungs- und InSitu-Test]** muss durchgeführt werden, bevor die Auto Akklimatisierung aktiviert werden kann.



Kompressionseinstellungen

In der Regel wird **[Vorberechnete Kompression]** gewählt. Ist der Kunde jedoch ein Langzeitnutzer, so sollte **[Weniger kompressiv]** ausgewählt werden. Mit dieser Einstellung wird die Linearität der Kompression verstärkt, so dass der Übergang von der linearen Signalverarbeitung erleichtert wird.

Sie können auch manuell **[Linear]** wählen. Durch diese Einstellung können gleichzeitig die Ziele der ausgewählten Anpassformel eingehalten und alle Kompressionseinstellungen so linear wie möglich eingestellt werden.



Echtzeitdarstellung

Klicken Sie auf **[Kundenansicht]** um die Echtzeitdarstellung zu aktivieren.

Die Echtzeitdarstellung ist für alle Hörgeräte als Anzeige in den Anpasskurven verfügbar, in einer anwenderfreundlichen, vergrößerten Ansicht oder auf einem zweiten Bildschirm.

Neben den Verbesserungen der Sprachverständlichkeit können Verstärkung, Ausgangsschalldruck, SoundRecover und die Kanalaufteilung schnell und einfach dargestellt werden, besonders mit den verfügbaren Stereo- und Surroundklängen.



Feinanpassung

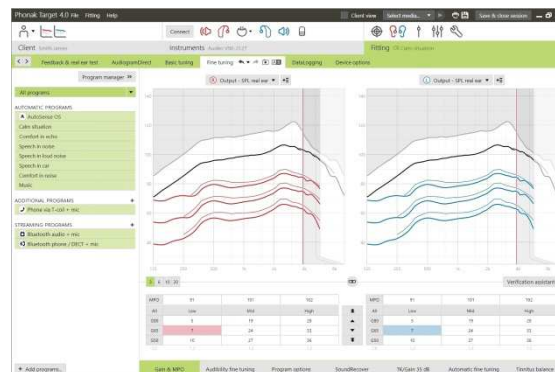
Die linke Seite des Bildschirms [Feinanpassung] dient der Programmbedienung.

Klicken Sie auf [Alle Programme], um alle Programme gleichzeitig anzupassen. Klicken Sie auf [AutoSense OS], um nur die Automatik-Programme zu ändern. Klicken Sie nur auf ein Programm in der Liste, z.B. [Ruhige Umgebung], um nur dieses Programm einzustellen.

Klicken Sie auf das [+]-Zeichen, um ein manuelles Zusätzliches- oder Streaming-Programm hinzuzufügen.

Der [Programm-Manager] kann per Klick auf die Schaltfläche über den Programmen geöffnet werden. Im Programm-Manager können Sie weitere Programmanpassungen vornehmen.

Die Option Rückgängig / Wiederholen befindet sich in der Menüleiste im oberen Bildschirmteil. Klicken Sie hier, wenn Sie einzelne Schritte im Feinanpassungsbildschirm wiederholen oder rückgängig machen möchten.



Über die Reiter im unteren Bildschirmteil gelangen Sie zu den Anpasswerkzeugen.

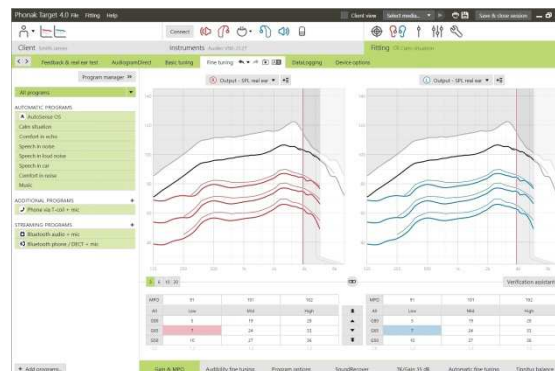
Verstärkung & MPO

Wählen Sie mit dem Cursor die Verstärkungspegel aus, um sie einzustellen. Die Verstärkungspegel sind für leise, mittlere und laute Klänge und Eingangspegel einstellbar.

Der optimale Anpassbereich ist verfügbar, wenn die individuellen Werte für die Unbehaglichkeitsschwelle in das Audiogramm des Kunden eingegeben wurden.

Zum Ändern der MPO in allen Kanälen, klicken Sie auf [MPO] auf der linken Seite neben den MPO-Werten. Die Gesamtverstärkung kann durch Klicken auf [Verstärkung] geändert werden.

Das Kompressionsverhältnis [CR] der einzelnen Kanäle wird in der Zeile direkt unter den Verstärkungspegeln angezeigt.



Hörbarkeitsabgleich

Auswählbare Klangbeispiele und die entsprechende Verstärkungsbereiche werden hier dargestellt. Die Klangbeispiele können zur Demonstration einer speziellen Hörumgebung wiedergegeben werden.

Die Verstärkungswerte werden für leise, mittlere und laute Klänge und Eingangspegel angezeigt. Die Einstellungen haben nur Auswirkungen auf die Verstärkungspegel und die Frequenzen, die zur Optimierung der Hörbarkeit der ausgewählten Stimuli von Bedeutung sind.

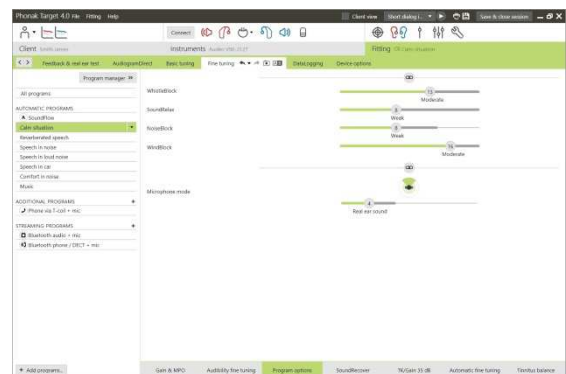


Hörprogramm-Optionen

Die adaptiven Funktionen können individuell und nach Bedarf feineingestellt werden. Die aktuellen Einstellungen sind auf Skalen angegeben, die von 0 bis 20 nummeriert sind. Die verfügbaren Bereiche innerhalb jeder Skala sind sichtbar.

Es ist auch ein vollständig individuell einstellbares Programm als zusätzliches Programm erhältlich.

Die mit FlexControl vorgenommenen Einstellungen zur Klangbereinigung werden in den Folgesitzungen angezeigt, sofern protokollierte Daten vorliegen.

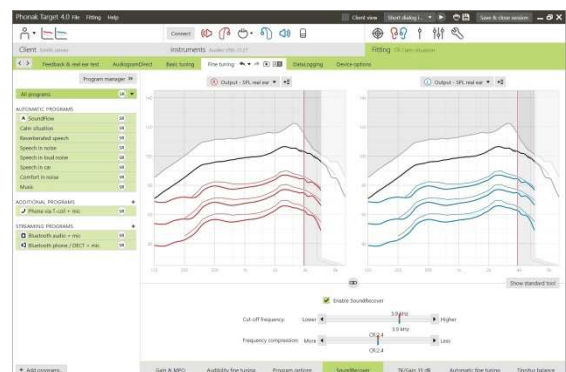
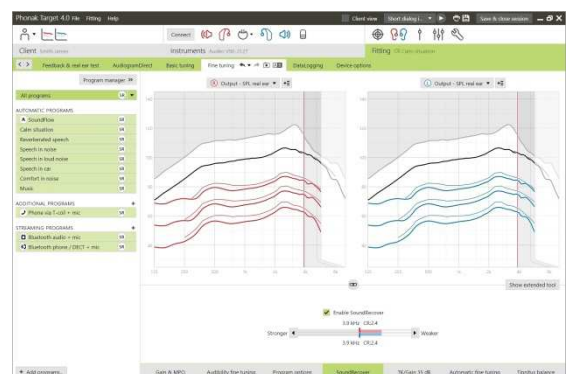


SoundRecover

Die individuellen SoundRecover-Einstellungen der Vorberechnung können feineingestellt werden.

Grenzfrequenz und Frequenzkompression für binaurale Anpassungen werden jeweils am besseren Ohr berechnet. Bitte überprüfen Sie die SoundRecover-Einstellungen, falls in einer Anpassung inkompatible Hörgeräte gemeinsam angepasst werden sollen. Die Stärke der Frequenzkompression kann nach Bedarf erhöht oder verringert werden, um Sprachverstehen, Hörbarkeit und Klangqualität zu verbessern.

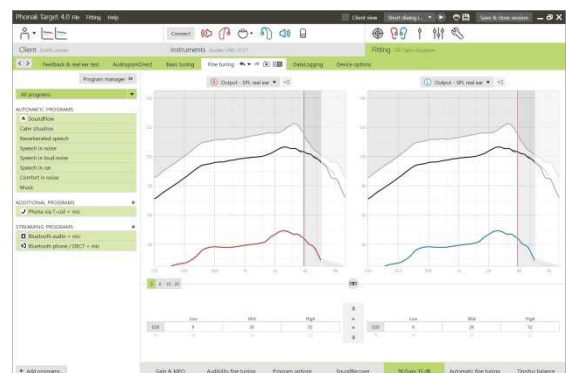
SoundRecover kann nun noch individueller eingestellt werden, indem die Grenzfrequenz und Kompressionsrate getrennt voneinander angezeigt werden. Klicken Sie hierfür auf **[Erweiterte Einstellungen öffnen]**.



TK/Verstärkung für 35dB

Die Verstärkung von sehr leisen (G35) Klängen und Eingangsgeräuschen kann mit diesem Einstellungs-Werkzeug eingestellt werden. Eine Erhöhung der Verstärkung von sehr leisen Klängen und Eingangsgeräuschen senkt die Knipunkt-Schwelle (TK) und umgekehrt.

Wählen Sie mit dem Cursor die Werte aus, die Sie einstellen möchten. Unterhalb der Verstärkungspegel werden für jeden Kanal die TK-Werte [TK] angezeigt. Die Verstärkungs- und Ausgangskurve für sehr leise Klänge und Eingangsgeräusche wird in der Kurvenansicht dargestellt.

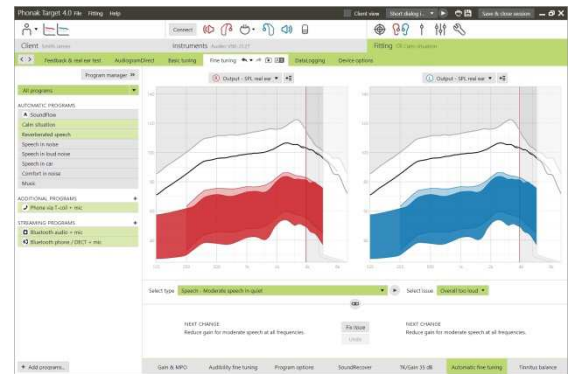


Automatische Feinanpassung

Die automatische Feinanpassung ist ein situationsbasierendes Feinanpassungs-Werkzeug. Die verfügbaren Einstellungen hängen von der Bewertung der Hörsituation durch den Kunden ab.

Die Schritte zur Feineinstellung werden deutlich angezeigt, bevor die Aktion durch den Hörakustiker durchgeführt wird. Je nach gewähltem Programm wird ein empfohlenes Klangbeispiel vorausgewählt.

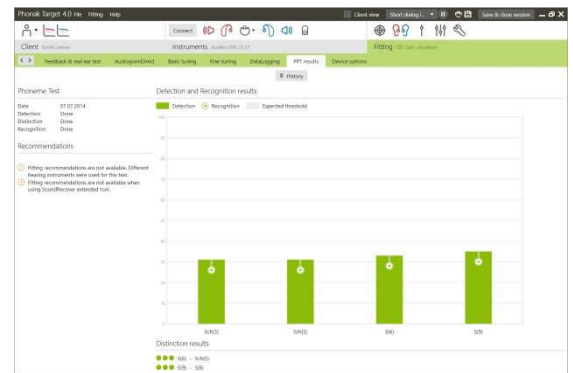
Die Klangbeispiele können zur Demonstration der Hörsituation wiedergegeben werden.



Phoneme Perception Test Resultate

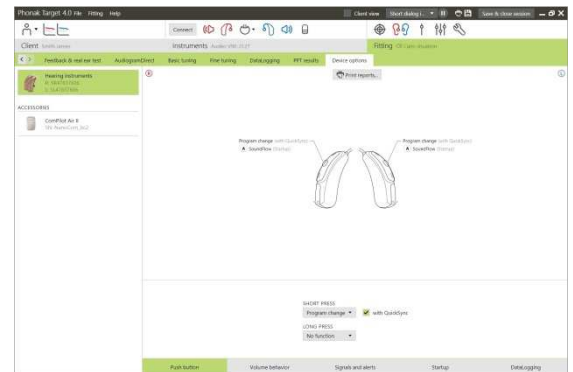
Resultate eines zuvor durchgeführten Phoneme Perception Tests können angezeigt und angewandt werden, um die Anpassung zu optimieren. Die Anzeige [PPT Resultate] ist nur ersichtlich, wenn kompatible Testergebnisse in der NOAH Session Liste verfügbar sind.

Bitte beachten: Empfehlungen für die Feinanpassung werden nur angezeigt, wenn die Anpassformel Adaptive Phonak Digital benutzt wird. Empfehlungen für die Feinanpassung können nicht angewendet werden, wenn User Preference Learning aktiviert ist.



Geräteoptionen

Durch Klick auf [Geräteoptionen] können Sie z. B. die Bedienelemente oder Signaltöne aktivieren oder das ausgewählte Zubehör konfigurieren.

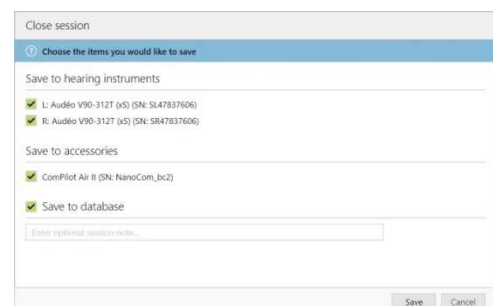


Anpassung beenden

Die Sitzung kann jederzeit durch Klick auf [Sitzung beenden], oben rechts im Bildschirm, beendet werden.

Sie werden aufgefordert, alle an Hörgeräten und Zubehör vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Wenn Sie mit NOAH arbeiten, können Sie über die Schaltfläche [Zurück zu NOAH], die sich an der oberen rechten Ecke des Startbildschirms befindet, zu diesem Programm zurückkehren.

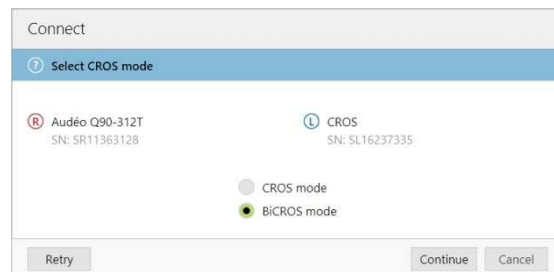


CROS/BiCROS

Phonak CROS kann als CROS- oder BiCROS-System angepasst werden. Es ist mit allen wirelessfähigen Hörgeräten der Phonak Spice und Phonak Quest Generation kompatibel.

Verbinden Sie die Hörgeräte, wie auf Seite 1 beschrieben.

Legen Sie nach der Verbindung fest, ob Phonak CROS als CROS- oder BiCROS-System verwendet werden soll.



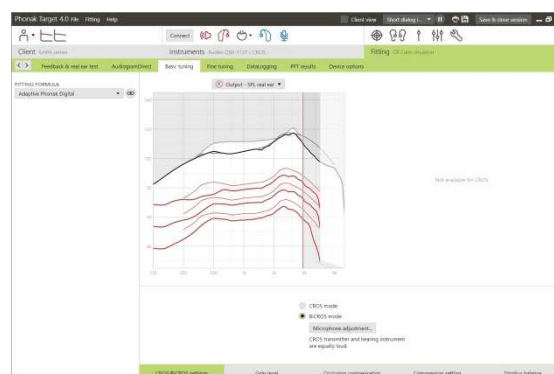
Anpassung

Bei einer BiCROS-Anpassung sollten Sie einen Rückkopplungs-Test durchführen.

Unter **[Basisanpassung]** > **[Verstärkungsstufe]** kann bei einer BiCROS-Anpassung die korrekte Verstärkung des Hörgeräts beim Streaming optimiert werden. Änderungen gelten nur für das Hörgerät.

Wenn Sie in einer BiCROS-Anpassung einen Links/Rechts-Abgleich herstellen müssen: Klicken Sie im Bildschirm **[Basisanpassung]** auf **[CROS/BiCROS Einstellungen]**.

Wenn BiCROS ausgewählt ist, klicken Sie auf **[Mikrofon Abstimmung...]** und folgen Sie den Anweisungen, um ein Lautheitsgleichgewicht zwischen dem Phonak CROS Sender und dem Hörgerät herzustellen.



Die kabellose Verbindung zwischen dem Phonak CROS-Sender und dem Hörgerät beginnt automatisch mit dem Streaming, sobald beide Hörgeräte von der Programmierschnittstelle getrennt und eingeschaltet wurden.

Die erfolgreiche Verbindung zwischen dem Phonak CROS-Sender und dem Hörgerät wird im Hörgerät durch das akustische Signal 'CROS verbunden' bestätigt.